

**Gewählte Org.-Einheit:** LAG Römerland Carnuntum, NOE10

**Projektauswahlgremium:** Kombination F2F (19.12.2023) + Umlaufbeschluss (28.12.2023)

**Aufruf:** 003-23-REV RLC, Umsetzung des LES – Aktionsfeldern 2 und 3



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union  
Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft



## Allgemeine Information

**Projekttitel:** RLChub - Für eine zukunftsfitte Region Römerland Carnuntum  
**FA-Nummer:** LE-77-05-BML-UMSETZUNG-2023-15369  
**Maßnahmenziel:** Aktionsfeld 3: Stärkung der für das Gemeinwohl wichtigen Strukturen und Funktionen

**Indikatoren:**

| Nummer Indikator | Themenbereich          | Indikator (Projektebene)   | Unterkategorie  | SDG Nummer |
|------------------|------------------------|--|---|------------|
| AF3_2.03         | Daseinsvorsorge        | Anzahl der Projekte, die Anzahl und/oder Qualität von Angeboten und/oder Dienstleistungen steigern und zwar im Bereich                           | Bildung   | 4          |
| AF3_3.03         | Demografie             | Anzahl an Projekten zur Verbesserung der Daseinsvorsorge, indem  | Die Information über ein Angebot/ein Produkt/Dienstleistung verbessert wird/die Zielgruppe sensibilisiert | 8.2, 8.3   |
| AF3_3.02         | Daseinsvorsorge        | Anzahl der Projekte zur Verbesserung der Daseinsvorsorge, indem  | Neue Angebote/Produkte/Dienstleistungen geschaffen oder bestehende verbessert werden                      | 8.2, 8.3   |
| AF3_4.03         | Daseinsvorsorge        | Personen(gruppen) die von neuen/verbesserten Angeboten und Dienstleistungen besonders profitieren – EU Indikator R.42 Promoting Social inclusion | Jugendliche   | 8          |
| AF2_6.03         | Flächeninanspruchnahme | Anzahl der Projekte, die einen Beitrag zur Reduktion der Flächeninanspruchnahme und Zersiedelung leisten und zwar durch                          | Gemeindeübergreifende Raumentwicklung   | 11.3, 11a  |

## Förderwerberin/Förderwerber

**Klientennummer:** 10694183  
**Name:** REV Römerland Carnuntum

## Durchführungszeitraum

**Voraussichtlicher Projektbeginn:** 01.01.2024  
**Voraussichtliches Projektende:** 31.12.2026

## Kostenzusammenfassung

**Eingereichter Fördersatz:** 70%  
**Förderfähige Kosten in EUR:** 528.957,55  
**Voraussichtlicher Förderbetrag in EUR:** 370.270,29

## Zusätzliche Informationen:

- Eigenmittel werden vom Förderwerber (lt. Vorstand und Generalversammlung des REV RLC aufgebracht)
- Verankerung in der Ländlichen Entwicklungsstrategie (LES) als Leitprojekt

**Gewählte Org.-Einheit:** LAG Römerland Carnuntum, NOE10

**Projektauswahlgremium:** Kombination F2F (19.12.2023) + Umlaufbeschluss (28.12.2023)

**Aufruf:** 003-23-REV RLC, Umsetzung des LES – Aktionsfeldern 2 und 3



Information zum Projektinhalt

## **RLChub - Für eine zukunftsfitte Region Römerland Carnuntum**

### **Kurzbeschreibung des Projektes**

„Gemeinsam in die Zukunft“ unterstützt Gemeinden, Vereine, Jugendliche und andere Akteur:innen der Region bei der Planung, Beschaffung und Umsetzung von zukunftsfähigen Lösungen, indem aktuelle Themen aufgegriffen und Informationen zusammengetragen und strukturiert aufbereitet werden. Passende Weiterbildungsangebote und Vernetzungsmöglichkeiten werden geschaffen um den Erfahrungs- und Wissensaustausch zu verbessern, die Kooperationsbereitschaft zwischen Gemeinden, Vereinen und anderen Gruppierungen zu erhöhen und so neue Ideen und deren Umsetzung ermöglichen. Um ein bedarfsgerechtes Bildungs- und Netzwerkprogramm anbieten zu können, wird der Inhalt mit den Beteiligten und Betroffenen erarbeitet.

Für die jeweiligen Zielgruppen werden Kontakte zu einschlägigen Organisationen genützt, um ein zielgruppenspezifisches Programm anbieten zu können und die jeweilige Zielgruppe zu stärken und in die Regionalentwicklung zu integrieren. Durch Weiterbildung und Vernetzung wird der Gestaltungsspielraum der Akteur:innen erhöht um ihr Potenzial für die Regionalentwicklung nutzen zu können.

Neben Akteur:innen aus Gemeinden, Vereinen und Organisationen werden vorrangig die Zielgruppen Jugendliche, Frauen, (Jung-)eltern und die Generation 55+ angesprochen, die momentan in der Regionalentwicklung bzw. in der Bürger:innenbeteiligung unterrepräsentiert sind. Die Angebote sind aber allen Bevölkerungsgruppen offen und haben je nach Themenschwerpunkt andere Schwerpunkte bei den Zielgruppen. Die Bevölkerungsgruppe „Jugendliche“ wird befähigt, den Sozialraum in der Region zu erkunden, zu nutzen und sich selbst als wichtigen Teil der Region zu erleben. Zwischen Gemeinden, Institutionen und Jugendliche bauen wir kommunikative Brücken auf und halten diese instand.

Inhaltlich setzen wir jene Themen, die in den letzten Jahren gut angenommen wurden, fort und konzentrieren uns v. a. auf die Schwerpunkte regionale Mitbestimmung und Gestaltung, Nachhaltigkeit, Lebensqualität, Kooperation, Innovation, Digitalisierung, Planungskultur, Identität, Jugendthemen, Transformation und Innovation. Thematisch werden alle Aktionsfelder abgedeckt. Wie bei den Zielgruppen ist auch hier der Rahmen nicht auf diese Themen beschränkt, sondern kann je nach Bedarf erweitert bzw. verändert werden. Eine Bedarfserhebung bei den Gemeinden und Vereinen ist möglich. Das Projekt erhöht die Kooperationsbereitschaft zwischen Gemeinden, Vereinen und anderen Gruppierungen, stärkt die persönliche Kompetenz und bereitet so den Boden für innovative Ideen und deren Umsetzung auf.

In der Methodik wählen wir einen breiten Ansatz: (Fokus-)Workshops unter Einbindung von externen Expert:innen, Entscheidungsträger:innen, regionalen Stakeholdern; Lehrgang mit regionalen und externen Expert:innen, dialogisch-diskursive Veranstaltungen, Netzwerktreffen, Seminare, ein mobiles Büro, informelle Bildung, Regionalforen, Methodentage, Festivals, Reflexion/Feedback, Wissens-, Erfahrungsaustausch, (Wissens-)Impulse und Öffentlichkeitsarbeit.

**Gewählte Org.-Einheit:** LAG Römerland Carnuntum, NOE10

**Projektauswahlgremium:** Kombination F2F (19.12.2023) + Umlaufbeschluss (28.12.2023)

**Aufruf:** 003-23-REV RLC, Umsetzung des LES – Aktionsfeldern 2 und 3



## Projektziel

Unsere Ziele im Römerland Carnuntum sind vielfältig und beabsichtigen die Stärkung der Region. Wir möchten die regionale Identität festigen und die Lebensqualität steigern, indem wir die Kooperation und Vernetzung zwischen Gemeinden, Vereinen und Gruppen fördern. Durch Bildungs- und Netzwerkprogramme wollen wir die Kompetenzen der Akteur:innen vor Ort erhöhen und eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinden und der Region unterstützen. Unser Fokus liegt auf der Förderung von Zusammenarbeit und Kooperationsbereitschaft, um innovative Ideen umzusetzen.

Um diese Ziele zu erreichen, entwickeln wir Bildungs- und Netzwerkprogramme in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Wir werden regionale Bildungsangebote weiterentwickeln und vernetzen, insbesondere im Bereich Jugendarbeit, Integration und Bildung zu Themen der Zukunft und Nachhaltigkeit. Vertreter:innen aus den Gemeinden werden auf kommende planerische und gestalterische Herausforderungen vorbereitet. Ziel ist es, ihnen das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, um die Gemeinden in eine zukunftsfähige Gestaltung zu führen. Gemeinden, die das Bedürfnis nach Erinnerung, Austausch, Identitätsstiftung und Regionsbewusstsein der Bevölkerung erfüllen wollen, werden aktiv unterstützt und vernetzt.

Dieses Ziel zielt darauf ab, historisches Material und Wissen in der Region zu bewahren, digital zu speichern und für die Bevölkerung zugänglich zu machen. Menschen der Region werden zu einem unbeschwertem und unterhaltsamen Austausch bewegt. Dies soll an Orten geschehen, die oft auf den ersten Blick unscheinbar sind. Gleichzeitig soll die Arbeit der LEADER-Region bzw. die Themen der LES bekannter gemacht werden. Ein weiteres Ziel besteht darin, Bildungsangebote für Multiplikator:innen anzubieten, welche fachliche und methodische Kompetenzen vermitteln und pädagogische Aspekte hervorheben. Ziel ist es, Impulse für bestehende oder zu entwickelnde regionale Themen zu setzen.

Unsere Jugendarbeit in den Gemeinden zielt darauf ab, erfolgreiche Programme fortzusetzen, indem wir die Vernetzung und Zusammenarbeit fördern. Wir schaffen ein offenes und kooperatives Umfeld für junge Menschen, um ihre Entwicklung zu unterstützen. Jugendliche spielen eine wichtige Rolle in unserer Region, und wir möchten ihre Lebensqualität erhöhen und ihre Bindung an die Gemeinden und die Region stärken. Dies geschieht durch die Schaffung attraktiver Lebensbedingungen und Freizeitmöglichkeiten sowie durch ihre aktive Beteiligung an kulturellen Aktivitäten, die ihren Interessen entsprechen. Wir fördern gesunde Beziehungen zwischen Jugendlichen und Erwachsenen, um ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, und unterstützen Jugendgemeinderäte dabei, politische Veränderungen im Sinne der Jugendlichen voranzutreiben. Wir bieten Bildungsveranstaltungen zu Themen der Zukunft und Nachhaltigkeit an, um Jugendlichen Wissen und Ressourcen zur Verfügung zu stellen, die ihre Handlungsfähigkeiten erweitern und ihre Bindung zur Region stärken. Wir integrieren Jugendliche aktiv in die Gestaltung regionaler Projekte und berücksichtigen ihre Perspektiven bei der Planung und Umsetzung von Initiativen. Durch den Dialog mit der Bevölkerung entwickeln wir bedarfsorientierte Maßnahmen, um sicherzustellen, dass unsere Jugendarbeit den aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht wird. Unser übergeordnetes Ziel ist es, die Jugendarbeit in der Region kontinuierlich weiterzuentwickeln und junge Menschen aktiv in die Gestaltung der Zukunft unserer Gemeinschaft einzubeziehen.

**Gewählte Org.-Einheit: LAG Römerland Carnuntum, NOE10**

**Projektauswahlgremium: Kombination F2F (19.12.2023) + Umlaufbeschluss (28.12.2023)**

**Aufruf: 003-23-REV RLC, Umsetzung des LES – Aktionsfeldern 2 und 3**



Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union  
 Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft



| Projektauswahlkriterien RLC EMPFEHLUNG  |                                     |                  |              |
|---|-------------------------------------|------------------|--------------|
| Projekttitel: RLChub  |                                     |                  |              |
| Projektträger: REV Römerland Carnuntum  |                                     |                  |              |
| Name des Mitgliedes im PAG:   |                                     |                  |              |
|   | müssen alle mit JA beantwortet sein |                  |              |
| <b>Formelle Kriterien</b>   | ja                                  | nein             |              |
| Vor der formellen Einreichung hat ein Beratungsgespräch mit dem LAG-Management stattgefunden  | X                                   |                  |              |
| Leistet einen Beitrag zur Zielerreichung der Lokalen Entwicklungsstrategie RLC und zur Umsetzung des Aktionsfeldes.   | X                                   |                  |              |
| Fachliche Qualität des Projektansatzes: Die Schlüssigkeit der Projektstrategie ist gegeben.   | X                                   |                  |              |
| Stabilität des Projektansatzes: Stabilität der Projektträgerschaft, Verbindlichkeit der Trägerschaft ist gegeben.   | X                                   |                  |              |
| Projektziele: Die Projektziele/Zielgruppen/Zielmärkte sind klar definiert.  | X                                   |                  |              |
| Finanzierung: Die Aufbringung der Eigenmittel ist nachvollziehbar und gesichert?  | X                                   |                  |              |
| Sind alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten?  | X                                   |                  |              |
| <b>zusätzliche formelle Kriterien bei wertschöpfenden Projekten</b>   | ja                                  | nein             |              |
| Nachweis der Wirtschaftlichkeit des Projektes ist gegeben:<br>-Darstellung des Kosten- & Finanzierungsplanes<br>-Businessplan: Plausibilität, ausreichende „Tiefe“  |                                     |                  |              |
| <b>Qualitätskriterien</b>   | Nein= 0 Punkt                       | Neutral= 1 Punkt | Ja= 2 Punkte |
| Ökonomische Nachhaltigkeit des Projektes<br>-Kosten/Nutzen-Relation des Projektansatzes<br>-Stabilität und Sicherung der Ergebnisse<br>-Das Projekt kann nachhaltig weiterbetrieben werden<br>-Das Projekt schafft und/oder erhält Arbeitsplätze in der Region  |                                     | 1                |              |
| Ökologische Nachhaltigkeit des Projektes<br>-Beitrag zum Umweltschutz<br>-Schutz von natürlichen Ressourcen<br>-Förderung der Biodiversität   |                                     | 1                |              |
| Soziale Nachhaltigkeit des Projektes<br>-Gerechte Chancen und Verteilung auf Ressourcen<br>-Generationenverbindender Beitrag des Projektes<br>-Gleichstellungsorientierung  |                                     |                  | 2            |
| Innovationsgehalt & Originalität<br>Ist das Projekt neuartig, innovativ, einmalig, ...in der Gemeinde, Region, NÖ, im eigenem Umfeld? Ist das Projekt originell?  |                                     | 1                |              |
| Kooperation & Multisektoralität<br>-Zusammenarbeit/Vernetzung (von/mit Akteure:innen) innerhalb der Region<br>-Kooperation/Bezug zu anderen Sektoren (LW/Tourismus/Dienstleistung)  |                                     |                  | 2            |
| Wertschöpfungsfaktor für die Region<br>-Arbeitsplatzeffekte in der Region<br>-Touristische Effekte in der Region<br>-Steigerung der Kaufkraft<br>-Bleibt die Wertschöpfung in der eigenen Region.   |                                     | 1                |              |
| Gleichstellungsorientierung des Projektes<br>-Trägt zur Förderung der Frauen in der Region bei<br>-Entspricht den Prinzipien des Gender Mainstreaming<br>-Das Projekt wurde von Frauen initiiert  |                                     |                  | 2            |
| Spricht das Projekt die gesamte Region an?<br>-Ist die Wirkung über die gesamte Region verteilt?<br>-Profitiert die gesamte Region von dem Projekt?   |                                     |                  | 2            |
| Imageimpuls wert für die Region<br>-Potenzial wahrnehmbarer Beitrag für Image-Gewinn  |                                     |                  | 2            |
| Kompetenz der Projektakteur:innen   |                                     |                  | 2            |
| Bezugnahme des Projektes zu aktuellen (Mega-)Trends   |                                     | 1                |              |
| Beitrag des Projektes zum Prinzip des lebenslangen Lernens  |                                     |                  | 2            |
| <b>zusätzliches Qualitätskriterium bei Projekten unter 50.000,- Projektsumme</b>  | Nein= 0 Punkt                       | Neutral= 1 Punkt | Ja= 2 Punkte |
| Kleines Projekt - große Wirkung<br>-Deckung eines besonderen Bedarfs vor Ort, Verbundenheit mit der Region<br>-Einfallsreichtum und Professionalität bei der Umsetzung<br>-Kreativität und Innovation<br>-Modellhaftigkeit und Übertragbarkeit<br>-Nachhaltigkeit und Ausbaufähigkeit   |                                     |                  |              |
| <b>Bewertung von Projekt-Bonuspunkten zur Erzielung eines etwaigen regionalen Bonus-Fördersatzes</b>  |                                     |                  |              |
| Förderwürdige Projekte können für besondere Passung zu regionalen Schwerpunkten einen Zuschlag zur Förderung erzielen   |                                     |                  |              |
|   | Nein= 0 Punkt                       | Neutral= 1 Punkt | Ja= 2 Punkte |
| Besondere Ausprägung der Beteiligungskultur<br>Dem Projekt vorgelagert gab es einen Beteiligungsprozess von Akteuren:innen, Bürger:innen etc. Dieser ist im Vorfeld der PAG Sitzung dem LAG-Management glaubwürdig nachzuweisen.  |                                     |                  |              |
| Besondere Ausprägung der ökologischen Dimension<br>Das Projekt hat eine besonders hohe positive Wirkung auf die gesamte Region, das Projekt beschäftigt sind in besonderer Art und Weise mit einem Aspekt der/Ressourcenutzung/Kreislaufwirtschaft/Bioökonomie, der für die Region von starker Bedeutung ist.                     |                                     |                  |              |
| Besondere Ausprägung der sozialen Dimension<br>Das Projekt hat eine besonders hohe positive Wirkung auf die gesamte Region, das Projekt beschäftigt sind in besonderer Art und Weise mit einem Aspekt sozialen Nachhaltigkeit (Gesundheit, Wohlergehen, Bildung, Geschlechtergleichheit, Resilienz, Inklusion, Chancengleichheit) |                                     |                  |              |
| Besonders starke oder besondere Ausprägung von Innovation   |                                     |                  |              |